



Bad Schwalbach, den 07.12.2022

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur
Sitzungsnummer	11/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 6. Dezember 2022
Sitzungsbeginn	17:02 Uhr
Sitzungsende	18:58 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Volker Mosler	
--------------------	--

Stellv. Vorsitzender

Herr Björn Sommer	
-------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Volker Diefenbach	bis TOP 2
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	bis TOP 6
Herr Marcus Resch	
Herr Winfried Steinmacher	bis Top 11
Herr Sebastian Willsch	bis Top 11

Dezernentin

Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
---------------------------------	--

Dezernent

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

Stellv. Mitglied

Herr Matthias Bremser	
-----------------------	--

Frau Dr. Jeanette Meixensperger	ab TOP 2
---------------------------------	-----------------

entschuldigt

Herr Johann-Josef Becker	
Frau Miriam Fuchs	
Herr Martin Stappel	

Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Ausschussvorsitzende Mosler eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur um 17:02 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Landrat Kilian, KB Döring und KB Dr. Orth-Krollmann.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam zu behandeln. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur vom 18. Oktober 2022

Die Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur vom 18. Oktober 2021 einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Sachstandsbericht Tourismus

Herr Dominik Russler, Geschäftsführer der RTKT und Frau Sarah Menzebach, stv. Geschäftsführerin des TTS e.V. berichten über die aktuellen Rahmenbedingungen und Projekte im Rheingau und Taunus. Die dazu im Ausschuss gezeigten Präsentationen sind dieser Niederschrift als **Anlagen 1 und 2** beigelegt.

Frau Grein berichtet, dass der Tourismuskordinator für den Untertaunus am 1. Januar 2023 seine Arbeit aufnimmt.

TOP 3. DS XI/633 Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Landrat Kilian stellt dar, dass es Überlegungen gibt, den Haushalt 2023 erst am 7. März 2023 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen. Grund dafür ist, dass die finanziellen Rahmenbedingungen für das nächste Jahr noch unklar sind. Es ist z.B. weder bekannt, wie sich die Gaspreisbremse auf den Haushalt auswirkt, noch welcher Tarifabschluss zu Stande kommt.

Der Haushaltsplan und die Information des Landrates werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS XI/636 Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Ausschussvorsitzender Mosler weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft erst am 12. Dezember 2022 im Kreisausschuss behandelt wird.

Er schlägt vor, den Wirtschaftsplan zunächst zur Kenntnis zu nehmen.

Sodann wird der Wirtschaftsplan einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/558 Schülerticket; hier: Antrag Nr. 38/22 der SPD-Fraktion vom 29. August 2022, eingegangen am 30. August 2022

Abg. Steinmacher informiert darüber, dass der Antrag vom Antragsteller zurückgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragsteller zurückgezogen**

TOP 6. DS XI/625 Funklöchern mit Dialog und Koordination den Kampf ansagen; hier: Antrag Nr. 63/22 der CDU-Fraktion vom 02. November 2022

Abg. Willsch erläutert den Antrag. Landrat Kilian informiert, dass es schon einige Grundlagenermittlungen zu den Funklöchern gibt. Die Stellungnahme aus der Landrat Kilian zitiert, wird diesem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Deppe, Resch, Willsch und Steinmacher. Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2026 eine flächendeckende und lückenlose Abdeckung des Kreisgebiets mit Mobilfunk mindestens im 4G-Standard zu erreichen.
2. Der Rheingau-Taunus-Kreis richtet eine eigene Meldestelle ein, an die Bürger und Unternehmen Gebiete ohne hinreichende Mobilfunkabdeckung melden können.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die eingehenden Meldungen zu überprüfen und zu jedem bestätigten Funkloch in einen zielgerichteten Dialog mit der Bundesregierung und den Mobilfunkanbietern über dessen Beseitigung zu treten.
4. Der Rheingau-Taunus-Kreis richtet beginnend mit dem Jahr 2023 einmal jährlich einen Netzkongress Mobilfunk aus. Dazu sollen alle im Bundesgebiet aktiven Betreiber von Mobilfunkanlagen, Vertreter aller kreisangehörigen Kommunen sowie des Bundes und des Landes eingeladen werden. Im Rahmen des Netzkongresses sollen die bestehenden Defizite im Kreisgebiet erläutert, Wege zu ihrer Beseitigung erörtert und die Planungen aller Beteiligten zum Netzausbau koordiniert werden.
5. Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag einmal jährlich gemeinsam mit der Einladung zum Netzkongress über den Status der Mobilfunkabdeckung, den Stand des Netzausbaus und die Arbeit der Funkloch-Meldestelle zu berichten.

TOP 7. DS XI/632 Optimierung Rheingau Linie / Entlastung rechte Rheinstrecke vom Schienengüterverkehr; hier: Antrag Nr. 66/22 der CDU-Fraktion vom 10. November 2022, eingegangen am 11. November 2022

Abg. Willsch erläutert den Antrag, der eine Konkretisierung des vorangegangenen Antrags zur Rheingaulinie ist. KB Döring begrüßt den Antrag, dem einstimmig zugestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass gemäß Ausschreibungsfahrplan des RMV der Halbstundentakt auf der Rheingau-Linie (RB10) zwischen Lorch und Wiesbaden zum Fahrplanwechsel 2023 ausgeweitet ab dem Fahrplanwechsel 2024 montags bis freitags durchgängig angeboten wird.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme SPNV-3 des Mobilitätskonzepts des Rheingau-Taunus-Kreises (Taktverdichtung der Regionalbahn 10 auf 30-Minuten-Takt zwischen 05:00 und 20:00 Uhr) weiter voranzutreiben. Insbesondere ist beim RMV und bei der Deutschen Bahn drauf zu drängen, dass der Halbstundentakt der RB10 über die bisherige Planung hinaus auf alle Wochentage mindestens für den Zeitraum zwischen 05:00 und 20:00 Uhr ausgeweitet wird.

3. Darüber hinaus wird der Kreisausschuss beauftragt, sich beim RMV und bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass der Rheingau-Express (RE9) über Eltville hinaus weitere bedeutende Halte im ganzen Rheingau bis nach Lorch anfährt.

4. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass einer weiteren Angebotsausweitung auf der Rheingau-Linie vor allem die starke Belastung der Rechten Rheinstrecke durch den Schienengüterverkehr entgegensteht. Der Kreisausschuss wird deshalb beauftragt, sich weiterhin mit starkem Nachdruck beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, beim Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, beim Vorstand der DB AG sowie bei den örtlichen Abgeordneten im Deutschen Bundestag und im Landtag für den Bau einer alternativen Schienengüterverkehrsstrasse einzusetzen.

TOP 8. DS XI/650 Das 49 Euro-Ticket darf die Haushalte von RTV und Kreis nicht belasten; hier: Antrag Nr. 71/22 der AfD-Fraktion vom 22. November 2022

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden gemeinsam behandelt.

Zunächst erläutert Abg. Resch den AfD-Antrag Nr. 71/22. Danach erläutert Abg. Willsch den CDU-Antrag 77/22. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Deppe, Steinmacher und KB Döring.

Zunächst wird über den AfD-Antrag abgestimmt. Er wird bei einer Ja-Stimme, mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Dann wird über den CDU-Antrag abgestimmt. Er wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

TOP 9. DS XI/657 49 Euro Ticket wird begrüßt; hier: Antrag Nr. 77/22 der CDU-Fraktion vom 23. November 2022

siehe Beratungen zu TOP 8.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag begrüßt die geplante Einführung des bundesweiten 49 €-Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Die damit einhergehende radikale Vereinfachung der Tarifstruktur und Vergünstigung des Fahrpreises stärken die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs.

2. Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung auf, eine Vereinbarung mit dem RMV zu treffen, der einen dauerhaften und vollständigen Ausgleich, der im Vergleich zum aktuellen Tarifsysteem zu erwartenden Fahrgeldmindereinnahmen enthält. Dieser Ausgleich muss in vollem Umfang zusätzlich zu der bisherigen finanziellen Ausstattung des RMV durch das Land Hessen und den Bund erfolgen. Die Landesregierung wird aufgefordert, keinerlei Vereinbarungen mit dem Bund zur Einführung des 49 €-Tickets zu treffen, bevor der vorstehende Ausgleich für den RMV sichergestellt ist.

3. Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung auf, den RMV und die RTV - zusätzlich zu deren bisheriger finanzieller Ausstattung und dem Ausgleich zu erwartender Fahrgeldmindereinnahmen - mit hinreichend finanziellen Mitteln auszustatten, um das ÖPNV-Angebot im Verbundgebiet an die infolge der Einführung des 49 €-Tickets zu erwartende erheblich steigende Verkehrsnachfrage sowohl durch Ausweitung der Kapazitäten als auch durch Infrastruktur-Ausbaumaßnahmen anzupassen.

TOP 10. DS XI/653 Notstrom-Versorgung an PV-Anlagen im RTK; hier: Antrag Nr. 73/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08. November 2022, eingegangen am 23. November 2022

Abg. Deppe erläutert den Antrag. Er wird von den Anwesenden als Prüfauftrag verstanden. KB Dr. Orth-Krollmann gibt zu bedenken, dass eine Notstromversorgung von PV-Anlagen mit hohen Kosten verbunden ist.

Über den Antrag wird abgestimmt. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird – exemplarisch anhand einer geeigneten Liegenschaft - gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kreis-Liegenschaften elektrotechnisch so umgerüstet werden können, dass während lokaler oder großflächiger Stromausfälle eine Stromversorgung der Liegenschaften – zumindest in Teilen oder mit kleinerer Anschlussleistung – durch den selbst erzeugten PV-Strom weitergeführt werden kann. Hierfür sollen als Varianten betrachtet werden: a) Notstromversorgung allein mittels der jeweils aktuell bereitgestellten Leistung

b) Notstromversorgung mit Unterstützung durch (ggfs. noch zu installierende und in geeigneter Größe dimensionierte) Stromspeicher

2. Für beide Varianten (ohne und mit Speicher) soll eine Kostenschätzung für die ausgewählte Liegenschaft genannt werden. Soweit die PV-Anlage von der E² betrieben wird, soll in diesem Zusammenhang eine Lösung gefunden werden, dass der Kreis den (eigentlich von der E² erzeugten) Strom während Stromausfällen nutzen kann.

3. Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Kreistag in einem Kurzbericht mit erläuternden Hinweisen zu den Möglichkeiten und Einschränkungen vorgelegt werden.

TOP 11. DS XI/654 Hochwasserschutz regional / Gewässerschau; hier: Antrag Nr. 74/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. Oktober 2022, eingegangen am 23. November 2022

Zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wurde ein Änderungsantrag von der CDU-Fraktion vom 6. Dezember 2022 gestellt. Der Änderungsantrag ist dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

Abg. Deppe erläutert den Antrag von Bündnis90/Die Grünen. Abg. Willsch erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

KB Dr. Orth-Krollmann informiert, dass es sich bei Hochwasserschutz und Gewässerschauen um zwei unterschiedliche Themenbereiche mit unterschiedlichen Zuständigkeiten handelt.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Sommer, Steinmacher, Willsch und Resch.

Es wird übereingekommen, dass von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen geprüft wird, ob aus den Anträgen eine große Anfrage formuliert wird.

Abg. Deppe sichert zu, dass der Vorschlag in Ihrer Fraktion geprüft wird.

Abstimmungsergebnis: **keine Ausschuss Empfehlung**

TOP 12. DS Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende fragt nach dem heutigen Termin zum Thema Busverkehr in Lorch am Rhein. KB Döring berichtet über die Gespräche mit der Stadt Lorch am Rhein zum Busverkehr. Es wurde eine einvernehmliche Regelung gefunden. Durch den Wegfall der Buswendeanlage können die Umläufe nicht eingehalten werden, da an einer anderen Stelle gewendet werden muss.

Daher wird eine zusätzliche Fahrt Abfahrt 7:25 Uhr ab und 7:40 Uhr an, die auch Ranselberg einbezieht, eingerichtet. Hinsichtlich der zusätzlich entstehenden Kosten gilt aus Sicht von KB Döring das Verursacherprinzip.

Bei Beschwerden über den Busverkehr bittet KB Döring darum, dass das ELMAR-System genutzt wird.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:58 Uhr.

Bad Schwalbach, 9. Dezember 2022

(Volker Mosler)
Ausschussvorsitzender

(Yvonne Grein)
Schriftführerin